



Thomas Warlich
Fraktionsvorsitzender
Danziger Str. 13
61130 Nidderau
Tel. +49 6187 3228
Mail: Thomas.warlich@cdu-nidderau.de

CDU-Fraktion, Danziger Str. 13, 61130 Nidderau

An den Stadtverordnetenvorsteher

Herrn Jan Jakobi

Am Steinweg 1

61130 Nidderau

Nidderau, den 25.01.2022

Antrag 4 /22 der CDU-Fraktion

**Antrag Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau
(Vorlagen-Nr. 2021/0005)**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

die CDU Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Antrag:

Die CDU Fraktion reicht erneut den Antrag aus der STVV vom 28.01.2021 ein und bittet den Magistrat bezüglich der Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Bertha-von-Suttner-Schule in Nidderau mit der Schulleitung der Bertha-von-Suttner-Schule, dem Staatlichen Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis in Hanau sowie dem Schuldezernenten des Main-Kinzig-Kreises, Herrn Winfried Ottmann, in Kontakt zu treten.

Begründung:

Nachdem von Seiten der SPD ein Änderungsantrag vorgelegt und dieser mit dem CDU-Antrag in vier Punkten geändert und einheitlich von allen Parteien angenommen wurde, erging damals folgender Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die Stadt Hanau nach eigenen Angaben vom 19. Januar weiterhin jährlich 350 Schülerinnen und Schülern aus dem Umland, darunter Nidderau, an Hanauer Gymnasien und Gymnasialzweigen aufzunehmen plant.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bekennt sich zu einer Etablierung eines gymnasialen Bildungsgangs in Nidderau. Eine Erweiterung der Bertha-von-Suttner-Schule um eine gymnasiale Oberstufe erscheint als eine sinnvolle Möglichkeit zu Stärkung des Bildungsstandorts Nidderau, ebenso im Hinblick auf die Aufstufung Nidderaus zum Mittelzentrum. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2021 - TOP 7 - 2021/0005 - öffentlich
3. Der Magistrat wird gebeten, gegenüber den umliegenden Kommunen, als auch dem zuständigen Schuldezernenten Winfried Ottmann (CDU) das grundsätzliche Interesse zu

bekunden, in Nidderau einen gymnasialen Bildungsgang zu etablieren. Der Schuldezernent des Main-Kinzig-Kreises wird gebeten, dies in die notwendige Fortschreibung des Schulentwicklungsplans einfließen zu lassen.

4. Der Magistrat wird gebeten, mit der Bertha-von-Suttner-Schule Möglichkeiten und notwendige Rahmenbedingungen hinsichtlich einer eventuellen Erweiterung zu erörtern.

Wir bitten um Feedback wie der Sachstand der damals beschlossenen Punkte ist. Denn nachdem Hanau nun angekündigt hat, bis zum dem Schuljahr 2025/2026 die Kooperation mit dem Main-Kinzig-Kreis hinsichtlich der garantierten Beschulung von Kindern und Jugendliche aus dem Hanauer Umland weiterlaufen zulassen, wird wiederholt deutlich, dass im westlichen Teil des Kreises dringend eine Erweiterung der Schulform, nämlich ein Gymnasium fehlt. Damit könnten wir den Familien in Nidderau eine gewisse Planungssicherheit, was die Beschulung ihrer Kinder angeht, anbieten.

Gymnasiasten aus Nidderau pendeln schon seit vielen Jahren tagtäglich nach Hanau, aber auch nach Maintal, Bruchköbel, Großkrotzenburg oder in den Wetteraukreis. Wir sprechen alle vom Klimawandel, ökologischer Fußabdruck! Wenn wir unsere Klimabilanz verbessern wollen, müssen wir dafür Sorgen, dass wir auch das Mobilitätskonzept für die Schüler in Nidderau verändern. Es sollte uns unter diesen Aspekt wichtig sein, nicht noch weitere Jahre unsere Schüler durch den Kreis zufahren, sondern hier in Nidderau eine Oberstufe anzubieten.

Ohne eine Veränderung der Infrastruktur, wie zum Beispiel ein Gymnasium, werden wir nicht für die Zukunft vorbereitet sein.

Wie ist der Plan der Stadt Nidderau und warum streben wir nicht endlich einen weiteren Punkt an um den Status Mittelzentrum zu erhalten?

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Warlich

Fraktionsvorsitzender



Sibilla Deckenbach

(Stadtverordnete)